

Germany-Bamberg: Engineering design services for the construction of civil engineering works

OJ S 248/2022 23/12/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Bamberg / Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle im Auftrag der Bürgerspitalstiftung Bamberg

Postal address: Untere Sandstraße 34

Town: Bamberg

NUTS code: DE241 Bamberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 96049

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@stadt.bamberg.de

Telephone: +49 951871216

Fax: +49 951871957

Internet address(es):

Main address: www.stadt.bamberg.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8935b808-15fc-44de-be90-80c3583ed397

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8935b808-15fc-44de-be90-80c3583ed397

Additional information can be obtained from another address:

Official name: GK Projektmanagement

Postal address: Birsmarckstraße 17

Town: Kitzingen

NUTS code: DE268 Kitzingen

Postal code: 97318

Country: Germany

E-mail: info@gk-projektmanagement.de

Telephone: +49 93212672930

Fax: +49 932126729319

Internet address(es):

Main address: <http://www.gk-projektmanagement.de>

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5.

Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Gesamtsanierung der Klosteranlage St. Michael in Bamberg Ingenieurleistungen
Objektplanung Ingenieur
Reference number: 6A-232-068/2022

II.1.2. Main CPV code

71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die ehemalige Benediktinerabtei St. Michael, eines der wichtigsten Denkmäler mit nationaler und internationaler Bedeutung in der UNESCO-Welterbestadt Bamberg, feierte im Jahr 2015 ihr 1.000-jähriges Bestehen. Die Sanierung der Kirche ist in vollem Gange und in den kommenden Jahren werden Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und baulichen Anlagen der gesamten Klosteranlage durchgeführt.

Im Zuge der Gesamtsanierung der Klosteranlage St. Michael in Bamberg ist die Instandsetzung der gesamten Entwässerung beabsichtigt.

Geplant ist die Neuplanung der gesamten Entwässerung sowie Ingenieurbauten inkl. Zisternen und Rückhaltebecken.

Fortsetzung unter II.2.14

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE241 Bamberg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Description of the procurement

Bestandteil des VgV-Verfahrens ist Beauftragung der Objektplanung Ingenieurbauwerke nach HOAI, Teil 3, Abschnitt 3, §§ 41 ff., unterteilt in:

- Bauwerke und Anlagen der Wasserversorgung nach § 41 bzw. Anlage 12.2 Gruppe 1
- Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung nach § 41 bzw. Anlage 12.2 Gruppe 2
- Beauftragung der Grundleistungen der Leistungsphasen 1 – 9
- Stufenweise Beauftragung – vorerst nur Stufe 1 mit LPH 1 – 4 einschl. zugehöriger Besonderer Leistungen

- Stufen gem. Vertragsmuster
 - Besondere Leistungen:
 - o Aufteilung der Kanalbaukosten nach Haltungen und Schächte (LPH 3 + 8)
 - o Örtliche Bauüberwachung (LPH 8)
 - o Planungsbegleitende Vermessung (nach Bedarf)
 - o Bauvermessung Ingenieurbauwerke Kanal / Wasserleitungen (nach Bedarf)
 - o Überwachung der Mängelbeseitigung (innerhalb LPH 9)
 - o Kostenkontrolle nach ZVB – Ing. Ziffer 8.7 (Fassung 2015) (über alle LPH ab LPH 3)
 - Es wurden bereits Planungsleistungen nach HOAI Objektplanung Ingenieurbauwerke erbracht. Voruntersuchungen einschließlich Grobkostenschätzung, Unterlagen zu Kanalbefahrungen sowie zur Sanierung der Entwässerung des oberen Abteigartens liegen vor. Der Bewerber wird gebeten zu überprüfen, ob mit den vorliegenden Unterlagen bereits (Teil-) Leistungen der LPH 1 + 2 erbracht wurden.
 - Es wird davon ausgegangen, dass mit Abschluss des VgV-Verfahrens die Zielfindungsphase nach BGB abgeschlossen ist.
- Parallel zum VgV Verfahren zur Ingenieurleistung (Objektplanung Ingenieurbauwerke) wird die Objektplanung Freianlagen in einem weiteren VgV-Verfahren ausgeschrieben.
- Die Beauftragung ist entsprechend der Bereitstellung der Finanz- und Fördermittel beabsichtigt.
- Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung, sowie auf die Beauftragung mit weiteren Stufen oder Besonderen Leistungen, besteht nicht.
- Die wesentlichen Informationen können den Vergabeunterlagen in Stufe 1 entnommen werden. Weitere Informationen werden erst mit Einladung in Stufe 2 zur Verfügung gestellt.
- Hinweis zur Honorarvereinbarung nach § 7 HOAI 2021:
- Die Honorartafeln der HOAI 2021 weisen Orientierungswerte aus. Das Honorar richtet sich nach der Vereinbarung, die die Vertragsparteien in Textform treffen. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass gemäß § 7 HOAI ein höheres oder niedrigeres Honorar als die in den Honorartafeln der HOAI festgelegten Orientierungswerte vereinbart werden kann. Sofern keine Vereinbarung getroffen wurde, gilt für die Grundleistungen der jeweilige Basishonorarsatz als vereinbart.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Bürovorstellung / Gewichtung: 20
 1. Fachkunde und Qualifikation / Gewichtung: 50
 2. Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation / Gewichtung: 30
 3. Methoden der Kosten- und Terminsteuerung / Gewichtung: 30
 4. Verfügbarkeit, Kapazitäten, Präsenz / Gewichtung: 20
 5. Gesamteindruck Präsentation / Eindruck verantwortl. Personen / Gewichtung: 35 / Weighting: 185

Price - Weighting: 35

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 96

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3
 Maximum number: 5
 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

- Befähigung zur Berufsausübung (Mindestkriterien / Formale Ausschlussgründe) nach III.1.1).
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach III.1.2) (max. Punktezahl: 10 Punkte).

- Berufliche Leistungsfähigkeit nach III.1.3a) (max. Punktezahl: 5 Punkte).
- Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3b) (max. Punktezahl: 108 Punkte).
- Besondere Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3c) (max. Punktezahl: 56 Punkte).
- Technische Ausstattung nach III.1.3d) (max. Punktezahl: 5 Punkte).

Die maximal zu erreichende Gesamt-Punktzahl ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt: 184 Punkten. Ein Muster der detaillierten Wertungsmatrix mit der Gewichtung dieser Auswahl- und der Unterkriterien ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Im Übrigen gelten die Auswahl- und Ausschlusskriterien aus dieser Bekanntmachung

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Die unter II.2.7) angegebene Laufzeit ist geschätzt für den Zeitraum der LPH 1-8 nach HOAI und ist abhängig von der späteren tatsächlichen Leistungserbringung und baulichen Umsetzung. Die Laufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach § 13 VOB/B.

Fortsetzung aus II.1.4)

Die Klosteranlage St. Michael ist sowohl Teil des Denkmal-Ensembles Altstadt Bamberg als auch als Bau- / Bodendenkmal im Bayerischen Denkmalatlas gelistet.

Die gesamte Klosteranlage entwässert im Mischsystem und ist an 12 Stellen an das städtische Kanalnetz angeschlossen. Das Kanalnetz wird nach Hauptnetz (Haltungen) und Nebennetz (Anschlussleitungen) unterschieden.

Bisher konnte für das Netz eine Gesamtlänge von 2.155 m – aufgeteilt in 920 m Haltungen und 1.235 m Anschlussleitungen – nachgewiesen werden. Es ist mit weiteren, verdeckt liegenden oder unzugänglichen, Kanälen zu rechnen.

Die Bestandsrohre sind größtenteils aus Grauguss, Steinzeug und PVC mit verschiedenen Rohrdurchmessern.

Durchgeführte Untersuchungen zum Bauzustand zeigten, dass die Entwässerungseinrichtungen, Kanäle, Leitungen, Schächte, etc. größtenteils zu etwa 70 % in schlechtem bis sehr schlechten Zustand sind. Die Schäden umfassen dabei hauptsächlich Rohreinbrüche, Verformungen bzw. verschobene Verbindungen oder schadhafte Anschlussbereiche, Rissbildung, Wurzelwachstum, korrodierte Oberflächen oder Ablagerungen und andere Hindernisse.

Durch die unzureichende Ableitung von Regenwasser entstehen Schäden an der historischen Bausubstanz.

Das gesamte Entwässerungsnetz ist durch die über Jahre getätigten Neuanschlüsse an bestehende Kanäle schlecht strukturiert und an vielen Stellen überlastet, sodass eine nachhaltige und sichere Ableitung des anfallenden Schmutz- und Regenwassers nicht mehr gewährleistet ist.

Die Entwässerungsleitungen sind in weiten Teilen unzugänglich, was Wartungs- und Unterhaltsarbeiten erschwert.

Hydraulische Berechnungen sowie die Überplanung des bestehenden Entwässerungsnetzes zur Schaffung eines sinnvollen, revisionierbaren und übersichtlichen Systems sind erforderlich. Als Einzelmaßnahmen sind geplant:

- Wiederherstellung der Oberflächenentwässerung Stützmauer M8 sowie weiterer Bereiche
- Neustrukturierung und Erneuerung Gebäudeentwässerung Bereich Neue Abtei und Treppenaufgang Abteikirche
- Neustrukturierung Entwässerung Brauereimuseum
- Sanierung der beiden Sandsteinkanäle am Konventbau, unter Beteiligung der Denkmalbehörden
- Neubau Sammelkanäle und Anschluss an Städtische Kanalisation
- Neue Anschlüsse aller baulichen Anlagen und Gebäude
- Ordnungsgemäße Dimensionierung der mind. 2 vorh. Fettabscheider
- Wasser-Anschlüsse der bestehenden Zuwasserleitung vom Michaelsberger Wald (barocke Anlage) zum Löschwasserbehälters und zu den Brunnen
- Entwässerung der „gefangenen Gärten“ im Konventbau
- Neubau eines Regenrückhaltebeckens am östlichen Rand der Klosteranlage, zur Aufnahme und gedrosselten Ableitung des anfallenden Regenwassers in der südöstlichen Klosteranlage
- Abbruch / Neubau eines Löschwasserbehälters im Wirtschaftshof; Neubau jeweils einer Regenwasserzisterne auf dem Ostplateau und am Weinberg. Das anfallende Regenwasser soll zur Gartenbewässerung genutzt werden.
- Sanierung bestehender Kanäle in geschlossener Bauweise; Schaffung von Zugänglichkeiten (Schächte, Revisionsöffnungen)

Es handelt sich um eine geförderte Maßnahme. (Bundesförderung sowie weitere Fördergeber)
Der Kostenrahmen wird mit ca. 3,211 Mio. € brutto angenommen.

Terminvorschau:

- Start umgehend nach Abschluss VgV
- Planung 2023 / 2024
- Bauausführung in Abschnitten 2025 - 2030

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- a) fristgerechter Eingang der Bewerbung über die vorgegebene Vergabepattform des Auftraggebers § 53 VgV (Ausschlusskriterium),
- b) Wurde die Bewerbung digital auf der vorgegebenen Vergabepattform (deutsche eVergabe) entsprechend den geforderten Mitteln (VgV § 10) eingereicht ? (Ausschlusskriterium)
- c) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB nicht vorliegen, oder Einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV (Ausschlusskriterium); weitere Informationen finden Sie unter e-Vergabe - Einheitliche Europäische Eigenerklärung (evergabe-online.info)
- d) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers nach § 44 VgV und § 75 VgV,
- e) Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV,
- f) Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht,

- g) Erklärung, dass kein Bezug zu Personen, Organisationen oder Einrichtungen, denen die Auftragsvergabe nach Art. 1 Nr. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022 (neuer Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014) verboten ist, vorliegt. Ein entsprechendes Formblatt (Erklärung Russland-Bezug 127) kann den Vergabeunterlagen entnommen werden.
- h) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten, Handelsregistrauszug.
Angabe: Ist Ihr Unternehmen ein KMU?
- i) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) auf die Leistungsfähigkeit Dritter (Nachunternehmer oder Freie Mitarbeiter) berufen § 36/46 VgV, so ist jeweils gesondert durch diese nachzuweisen:
- i.1) Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe § 47 VgV,
 - i.2) Angabe welche Teile des Auftrags als Unterauftrag bearbeitet werden VgV § 46 (3) Nr. 10,
 - i.3) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkten c) bis h)
 - i.4) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2)
- j) Bei Bieter- oder Bewerbergemeinschaften nach § 43/53 VgV) sind je Mitglied anzugeben:
- j.1) Namen der Partner mit Firmen- oder Büroprofil,
 - j.2) Erklärung zur Rechtsform,
 - j.3) Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung durch jedes Mitglied,
 - j.4) Benennung eines bevollmächtigten Vertreters,
 - j.5) Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied,
 - j.6) Organigramm zur Leistungserbringung,
 - j.7) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkte c) bis h) durch jedes Mitglied,
 - j.8) Nachweis der wirtschaftl. und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2) durch jedes Mitglied.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens

2.000.000 EUR für sonstige und Sachschäden mindestens 2.000.000 EUR beträgt.

Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr).

Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist schriftlich vorzulegen / zu erklären.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Erklärung über den jährl. Umsatz des Bewerbers in € brutto für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: vgl. Ingenieurbauwerke) der letzten 3 Geschäftsjahre.

Minimum level(s) of standards possibly required:

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

III.1.3.a.) Personelle Qualifikation / Berufliche Leistungsfähigkeit:

Angabe der Zahl der Beschäftigten des Bewerbers im jährlichen Mittel der letzten drei Jahre für die ausgeschr. Dienstleistung (hier: vgl. Ingenieurbauwerke):

- Führungskräfte (einschl. Projektleiter/innen)

- sonst. fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte, ohne Auszubildende)

Angabe Name, Qualifikation,

- einer projektverantwortlichen Person über die gesamte Projektdauer

Für den Projektleiter/in ist die Erfahrung und Mitarbeit als Projektleiter/in bei vergl. Projekten und / oder bei den Beispielreferenzen aus III.1.3.b. anzugeben.

III.1.3.b.) Referenzobjekte / Technische Leistungsfähigkeit:

Angabe / Beschreibung der selbst erbrachten Leistungen bei insg. 4 Referenzen, die mit den Planungsanforderungen der Bauaufgabe vergleichbar sind.

- 2 Referenzen für die Objektplanung Ingenieurbauwerke Wasserversorgung

- 2 Referenzen für die Objektplanung Ingenieurbauwerke Kanalbau

Je Referenz sind anzugeben:

- Projektname / kurze Projektbeschreibung in Wort / Bild

- Erläuterung über die Vergleichbarkeit der Planungsanforderungen der Referenz mit der Aufgabenstellung

- Angabe ob innerstädtisch

- Angabe denkmalgeschütztes Ensemble oder vergleichbar

- Angabe bzw. Beschreibung der zutreffenden HOAI (Teil)Leistung

- Angaben zum AG (Ansprechpartner, Anschrift und Telefonnummer),

- Vertragsverhältnis zum AG (z.B. direkter alleiniger Auftragnehmer, Nachunternehmer, ARGE)

- Projektleiter/in des Bewerbers,

- Angabe der Baukosten nach DIN 276 (1. Ebene – mind. getrennt für KG 300 + 400)

- Angaben zur eigenen Honorierung (z.B. Einordnung nach HOAI Parameter bzw. Honorar in EUR) der selbst erbrachten Leistungen

- Angabe zu Projektterminen (z.B. Bearbeitungszeit, Planungsbeginn, Bauausführung, Inbetriebnahme)

- Angabe projektbezogener Kennzahlen (z.B. vgl. Fläche / Länge, etc.),

- Angabe zur Projektgröße anhand Gesamtkosten in € brutto

- Angabe der selbst erbrachten Leistungen (LPH nach HOAI) insb. bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben mit Angabe des aktuellen Leistungsstandes entspr. den LPH der HOAI, bei Projekten in ARGE oder mit/als NU Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entspr. den LPH nach HOAI,

III.1.3.c.) Besondere technische Leistungsfähigkeit

Nennung und Beschreibung der besonderen fachtechn. Fähigkeiten bei je 2 Referenzen vergl. Planungsanforderung zur Bauaufgabe zum Nachweis folgender Besonderen Qualifikationen / Erfahrungen:

- Erfahrung in der Planung und Ausführung von Regenrückhaltebecken / Löschwasserbehälter / Zisternen

- Örtliche Bauüberwachung

- Bauvermessung Ingenieurbauwerke Kanal

- Kostenkontrolle nach ZVB – Ing. Ziffer 8.7 (Fassung 2015)

- Aufteilung der Kanalbaukosten nach Haltungen und Schächte

- Erfahrung in der Abstimmung z.B. besonderer Denkmalanforderungen mit Behörden (BLfD, UDB, Bauordnung, Umweltamt, Archäologie, etc.)

- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit weiteren Projektbeteiligten (Freianlagenplanung, Archäologie, Elektroplanung, Blitzschutzplanung, etc.)

- Kenntnisse und Erfahrungen in Förderverfahren (z.B. Zuwendungsmaßnahmen)

- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern

Bei III.1.3.c.) kann ein Referenzprojekt ein od. auch mehrere der geforderten Referenzkriterien erfüllen, die o.g. Angaben sind dann gesondert für das jeweils zutreffende Kriterium anzugeben.

III.1.3.d.) technische Leistungsfähigkeit - Ausstattung

Erklärung zur techn. Leistungsfähigkeit durch Angabe der Anzahl und Ausstattung, Geräte, fachtechnische Ausrüstung (insbes. Hard-/Software, Rechnerart etc).

Minimum level(s) of standards possibly required:

- Gewertet werden Referenzobjekte für III.1.3b) und III.1.3c) nur wenn Inbetriebnahme ab / nach dem 01.01.2017 erfolgte.
- Alle Referenzen zu III.1.3.b) müssen vgl. Leitungsbau (Wasserversorgung bzw. Kanalbau) sein
- Ergänzend wird gefordert, dass zu den Referenzen zu III.1.3.b) mind. 2 verschiedene Bauvorhaben angegeben werden.
- Mind. 1 Referenz von den Referenzen 1 + 2 (Wasserversorgung) zu III.1.3.b) sollten innerstädtisch sein
- Mind. 1 Referenz von den Referenzen 3 + 4 (Kanalbau) zu III.1.3.b) sollten innerstädtisch sein
- Mind. 1 Referenz zu III.1.3.b) sollte im Bereich eines denkmalgeschützten Ensembles od. vgl. sein
- Die Vergleichbarkeit der Referenzprojekte für III.1.3b) und III.1.3c) hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber zu belegen (Textbeschreibung/ Bilder). Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend.
- Laufende Bauvorhaben werden für die Leistungsphasen nach HOAI gewertet, die bereits vollständig abgeschlossen wurden.
- Bauabschnitte einer Gesamtmaßnahme werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die geforderten Angaben dürfen dann nur diesen Bauabschnitt erfassen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen (Ingenieur) angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind.

III.2.2. Contract performance conditions

Gesetzliche Grundlagen bilden die Bestimmungen über den Werkvertrag nach BGB.

Die Beauftragung und Realisierung der geplanten Planungs- und Baumaßnahme sind in Zeit und Umfang von der finanziellen Absicherung abhängig.

Der Vertrag wird nach beiliegendem HIV-KOM Vertragsmusters „Ingenieurvertrag“ einschl. AVB und ZVB geschlossen, das Vertragsmuster ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 06/02/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 06/03/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 04/08/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

- a) Die vollständigen Vergabeunterlagen sind einsehbar und stehen zum Download auf der vom AG gewählten Vergabepattform (siehe Kommunikation unter I.3.)
- b) Die Bewerbungsunterlagen sind nach der in der Wertungsmatrix Stufe 1 vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung zu gliedern. Zur Bewertung ist eine schriftl. Aussage zu jedem Unterpunkt notwendig. Ggf. erforderliche Formblätter (z.B. Russland-Bezug 127) liegen den Vergabeunterlagen bei.
- c) Sonstige Formulare (z.B. Teilnahmeanträge) werden nicht ausgegeben.
- d) Es sind ausschließlich digitale Bewerbungsunterlagen zugelassen. Die Bewerbung ist elektronisch über die Vergabepattform fristgemäß einzureichen.
- e) Es werden ausschließlich nur Bewerbungen berücksichtigt die bei der e-Vergabe eingereicht wurden.
- f) Die Unterlagen sind vollständig in dem in dieser Bekanntmachung veröffentlichten Umfang einzureichen. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass er von der Vergabestelle aufgefordert wird, fehlende Unterlagen nachzureichen. Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 VgV liegt im Ermessen des Auftraggebers.
- g) Werden mehr Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle. Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird.
- h) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist nach einer objektiven Auswahl, entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

- i) Bei weniger als 3 Bewerbern nach Eignungsprüfung behält sich der AG vor, die zweite Stufe mit einer geringeren Anzahl durchzuführen.
- j) Es wurden bereits Planungsleistungen nach HOAI erbracht. Voruntersuchungen einschließlich Grobkostenschätzung, Unterlagen zu Kanalbefahrungen sowie zur Sanierung der Entwässerung des oberen Abteigartens liegen vor
- k) Die wesentlichen Informationen können den Vergabeunterlagen in Stufe 1 entnommen werden.
- l) Weitere Informationen werden den ausgewählten Teilnehmern mit Einladung in Stufe 2 zur Verfügung gestellt.
- m) Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie kann es zum Zeitpunkt der Verhandlungen zu Schutzmaßnahmen und / oder Einschränkungen kommen. Entsprechende Informationen erhalten die ausgewählten Teilnehmer mit Einladung in die 2. Stufe bzw. kurzfristig vor dem Verhandlungstermin.
- n) Der Auftraggeber behält sich vor – unabhängig von den Auflagen der Pandemie – die Verhandlungsgespräche per Video-Konferenz durchzuführen. Über die technischen Voraussetzungen und die Vorgehensweise werden die ausgewählten Teilnehmer rechtzeitig informiert.
- o) Datenschutzhinweis: Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch Personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und weitere beteiligte Behörden verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Weitere Auskünfte zum Datenschutz sind unter dem Link: <http://www.stadt.bamberg.de/Schnellnavigation/Datenschutzinformation> einsehbar.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91511

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/12/2022